



Ramsauer Musipost

Dezember 2006

Geschätzte Freunde der „Ramsauer-Musi“!

Auf den folgenden Seiten möchten wir unseren Lesern wieder einen kleinen Einblick in unser heuriges Vereinsleben 2006 geben.

Sportliches

Am 28. Jänner nahmen einige Musiker am großen **Ski-Tag** der Blasmusikkapellen in Gosau teil. Es konnten die gewohnten tollen Einzelleistungen (Alexander Pomberger und Robert Kain gewannen ihre Klasse, Maria Gangl und Manuel Schilcher wurden jeweils 2., Hans Neubacher und Dominik Schilcher jeweils 3.) erreicht werden. In der Mannschaftswertung erreichte unser Team Ramsau II (Robert Kain, Hans Neubacher, Christian Gangl und Johann Schilcher) den sehr guten 3. Gesamtrang.

Das diesjährige **Musikantenfußballturnier** organisierte die Jugendkapelle am 27. Mai. Unsere Mannschaft belegte den guten 3. Platz. Der Turniersieg ging an die Jugendkapelle.

Feierliches

Am 10. Juni gratulierten wir dem Ehepaar **Maria und Karl Rainer** zur Goldenen Hochzeit.

Am 24. November spielten wir unserem Flügelhornisten **Helmut Stimez** anlässlich seines 60. Geburtstages ein Ständchen.

Allen Jubilaren danken wir sehr herzlich für die großzügige Bewirtung im Rahmen ihrer Feste.

Am 24. Juni nahmen wir anlässlich des 80-jährigen Bestandsjubiläums der Feuerwehrkapelle Lupitsch am Festumzug teil. Anschließend absolvierten wir noch ein Gastkonzert.

Traditionelles

Am 28. Februar gingen wir als Babys verkleidet beim **Faschingumzug** in Bad Goisern mit. Bei sonnigem Wetter, aber kühlen Temperaturen stellte sich eine attraktive Kulisse für die Teilnehmer des Umzuges ein. Wie in den letzten Jahren ließen wir den Fasching

beim Moserwirt ausklingen, wo wir uns mit Märschen und Polkas für die perfekte Bewirtung und Gastfreundschaft bis in die Nacht hinein revanchierten.

Der **Ostersonntag-Tagreveille** wurde am 16. April bei regnerischem Wetter abgehalten. Am Vortag des 1. Mai's spielte die Ramsauer Blas nach dem Maibaum-Aufstellen in der Stahelschützen-Hütte. Beim **01. Mai-Weckruf** hatten wir mehr Wetterglück, obwohl es trotz Schönwetter sehr kühl war.

Am Staatsfeiertag, den 26. Oktober rückten 2 Passen zur **Kalmbergwanderung** aus. Die „Quartett-Pass“ stieg unter blauem Föhn Himmel über die tiefe Scharten-Schneid zu den beiden Kalmbergen auf – begleitet von wanderfreudigen Musikfreunden, die den an markanten Plätzen gespielten Jodlern und Waisen andächtig lauschten.

Die „Pfeiffer-Pass“ wählte den längeren Anstieg über den „Schachtler-Stern“ hinauf zum 12-er-Kogel mit anschließender **Überquerung der Kalmberge** bis zur Goiserer-Hütte. Immer wieder spielten sie auf ihren Schwegeln „(Seitl-Pfeiffen) und der Schützen-Trommel auf – ein ungewöhnlicher Anblick auf den Gipfeln des Kalmbergs. Das schöne Wetter hatte hunderte Bergwanderer ins Salzkammergut gelockt, die neben der erhebenden Aussicht auch musikalische Gustostückerl zu Hören bekamen.

Auf der Goiserer-Hütte trafen sich beide Passen zum gemeinsamen Ausklang und alle waren sich einig, auch im nächsten Jahr wieder über die Kalmberge auszurücken. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Hüttenwirtsfamilie Robert und Kathi Rehn für die Platz-Reservierung und die kostenlose Bewirtung.

Konzerte

Ein gelungenes, abwechslungsreiches **Kurkonzert** spielten wir am 16. Juli in der Kirchengasse. Der **Dämmerschoppen** am 06. August fiel leider wieder dem nasskalten Wetter zum Opfer. Am 28. August gestalteten wir den **Frühschoppen** im bestens gefüllten Festzelt bei den heurigen **Gamsjagatagen**.

Begräbnis

Am 19. Mai begleiteten wir Frau **Leopoldine Stimez**, die Mutter unserer Kameraden Helmut, Alfred und Wilhelm Stimez auf ihrem letzten Weg.

Bierzelt

Vom 26. bis 28. Mai hielten wir unser alljährliches Bierzelt ab. Der Umstieg am Freitag von Discoklängen auf Schlagermusik aus den 70er und 80er Jahren (gespielt von den Swingdrivers) hat sich bewährt. Generell waren wir mit dem Besuch unseres Zeltes von Freitag bis Sonntagnachmittag sehr zufrieden

Ein herzlicher Dank all jenen, die uns durch ihre Mithilfe die Durchführung dieser Veranstaltung ermöglichen. Alleine wären wir dazu nicht in der Lage.

Ausflug der Trachtenkapelle Ramsau

zur oberösterreichischen Landesausstellung 2006 „Kohle und Dampf“

mit anschließendem Wikingeressen und Ausritt

Bericht von Maria Putz

In guter Stimmung und bei schönstem Wetter starteten die Musiker und unterstützenden Mitglieder der „Ramsauer-Musi“ am Morgen des 23. September 2006 zur Fahrt mit dem Bus nach Timelkam. Dort stiegen wir um in ein weniger modernes, dafür umso stilvolleres Fahrzeug – mit einer **Dampflok** genossen wir die Nostalgiefahrt von Timelkam nach Ampfelwang. Die „Älteren“ wärmten Erinnerungen an die Salzkammergut-Bahn nach St. Wolfgang auf – „Blumen pflücken während der Fahrt verboten“....

In Ampfelwang angekommen, zwischendurch ordentlich eingenebelt von der Dampflok, stärkten wir uns mit einer Kleinigkeit vor der Führung durch die Landesausstellung „Kohle und Dampf“. Die Ausstellung hat sich zum Ziel gesetzt, die engen Verflechtungen zwischen der Kohle-Förderung im Hausruckwald und dem Entstehen der Eisenbahn in Oberösterreich zu dokumentieren. Denn ohne Eisenbahn kein Bergbau, ohne Kohle keine Eisenbahn.

Nach Ende der Führung konnten wir die Zeit bis zum Mittagessen nutzen – während die einen in der Hängematte faulenzten, bewunderten die anderen die verschiedenen Lokomotiven und nicht nur die kleinen, sondern auch die „großen“ Kinder waren vom Spielplatz begeistert.

Der Bus brachte uns zum Holzwirt, wo wir gespannt und hungrig auf das Wikingeressen warteten. Die Augen gingen uns über, das Wasser lief uns im Mund zusammen und die anderen Gäste beneideten uns, als aufgespießt auf Säbeln Schweinsstelzen und Henderl mit Knödeln aufgetischt wurden. Wir besonnen uns trotzdem auf unsere Manieren und aßen mit Gabel und Messer anstatt mit den Händen.

Solch ein Essen muss natürlich richtig verdaut werden, und unser Obmann hatte dabei an körperliche Ertüchtigung gedacht und einen Ausritt organisiert. Lustig war schon die Auswahl der Reitkappen, aber noch viel mehr, als die Musiker auf den Isländern von „Koaser Minerl“ saßen und sich fragten, wie „das“ den weggeht und wieder stehen bleibt. Das beste Bild bot wohl Didi, der in kurzer Lederhose auf dem Pferd thronte und gleich vom ersten Apfelbaum einen schmackhaften Apfel pflückte. Mit viel Gelächter und ohne Stürze ging der Ausritt vorbei. Die „Reiter“ schlossen sich wieder den Musikern an, die sich nicht auf das Abenteuer eingelassen haben und beim Holzwirt geblieben sind. Dort wurde noch musiziert und im „Hexenkessel“, der Hausbar, der Abend angestimmt.

In Goisern wieder angekommen, fanden sich die meisten im „Oatna Bierzelt“ wieder und ließen dort den Abend ausklingen.

Einladung zum Stefani-Konzert

der Trachtenkapelle Ramsau

am Di., 26. Dezember 2006 um 19.00 Uhr im Festsaal Bad Goisern

Nachdem unser bisheriger Kapellmeister Jürgen Elmer mit September 2006 ein Studium begonnen hat und somit freitags die Proben nicht mehr abhalten kann, hat Werner Oitzinger für den Herbst wieder den Taktstock übernommen. Er hat unter tatkräftiger Mithilfe von Fritz Grampelhuber mit uns folgendes Programm für euch erarbeitet:

Hymne und Triumphmarsch aus Aida Guiseppe Verdi
Arr. Walter Tuschla

Die Hexe von Boissy Ouvertüre Giovanni Zaytz
Arr. Hans Barta

Bei uns z'Haus Walzer Johann Strauss
Hans Kliment

Innviertler Roas Karl Trawöger

* * * P a u s e * * *

Fanfarenklänge Marsch Julius Fucik
Arr. Walter Tuschla

Polka pro dva K. Belohoubek
Solisten: Siegfried Hillbrand
Martin Wörther

The Young Amadeus Wolfgang Amadeus Mozart
Arr. Jan Kraeydonck

The Beatles Gold Arr. Jan Kraeydonck

Im Anschluss an unser Konzert unterhält euch die „Seewind-Musi“ aus St. Wolfgang

Die Musikanten der Trachtenkapelle Ramsau freuen sich auf euren Besuch und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Alles Gute für das Jahr 2007 !